

Hintergrund

Befindet sich das Konzept „Nachhaltigkeit“ in der Krise? Wie bewährt es sich in der Krise? Kann mit „mehr Nachhaltigkeit“ die Krise überwunden werden? Mit der gemeinsamen Tagung von **VÖÖ**, **VÖW** und **IÖW** soll im Wahljahr 2009 der wissenschaftliche und politische Diskurs um Ziele und Wege einer nachhaltig(er)en Gesellschaft einer breiteren Öffentlichkeit nahe gebracht werden. Im Zentrum steht die Frage, welche Innovationen in Wissenschaft, Wirtschaft und Politik notwendig sind, um den Pfad einer **Nachhaltigkeitsgesellschaft** zu beschreiten. Die Tagung soll zum einen kritische Bilanz ziehen, was die Wirksamkeit bestehender Ansätze und Instrumente betrifft – den Innovationen der Vergangenheit. Auf der anderen Seite wird der Frage nachgegangen, welche Weiter- oder Neuentwicklungen erforderlich sind, um bestehende nicht-nachhaltige Strukturen zu verändern – die Innovationen der Zukunft. Darüberhinaus bietet diese Tagung die Möglichkeit eines Austauschs zwischen Vertretern von politischer und wirtschaftlicher Praxis mit der Wissenschaft.

Drei Innovationsfelder werden, eingerahmt von Keynote-Vorträgen und einem Politikpodium, diskutiert:

1. **Wissenschaft:** Welche Förderinstrumente und Initiativen waren und sind geeignet, disziplinäre Monokulturen in Forschung und Lehre aufzubrechen? Besonderes Augenmerk soll hier den institutionellen Bedingungen für eine praxisrelevante Nachhaltigkeitswissenschaft gelten.
2. **Wirtschaft:** Mittels welcher Instrumente sind Lernprozesse bei Produzenten und Konsumenten auch ohne staatliche Eingriffe möglich? Welche Hilfestellungen durch politisch-institutionelle Rahmenbedingungen sind notwendig?
3. **Politik:** Wie steht es um die Umsetzung von nachhaltiger Entwicklung auf lokaler, nationaler und europäischer Ebene, welche gesetzgeberischen und welche exekutiven Maßnahmen waren erfolgreich, welche sind gescheitert? Diese Fragen stehen auch im Mittelpunkt einer Podiumsdiskussion zum Thema „Politik für Nachhaltigkeit im Wahljahr 2009 und darüber hinaus“.

Wir laden Sie herzlich ein, sich an dieser Diskussion zu beteiligen.

Auf Wiedersehen in Frankfurt am Main

Jürgen Kopfmüller, André Reichel, Bernd Siebenhüner und Thomas Korban | Tagungsleitung

Informationen

Der Tagungsort:

Öko-Haus Frankfurt Ka Eins

Kasseler Straße 1 a

Tel.: +49 (0) 69/70 50 58 · www.ka-eins.de

Empfohlene Hotels in der Nähe des Tagungsortes:

Hotel Corona Garni

Hamburger Allee 48 · Tel. 069/77 90 77

Hotel mercure

Voltastraße 29 · Tel. 069/79 26 00

Tagungsbeitrag:

Regulär 160,- Euro

Ermäßigt (VÖÖ/VÖW-Mitglieder) 140,- Euro

Ermäßigt (Studierende gegen Nachweis) 80,- Euro

Hierin enthalten sind alkoholfreie Getränke, Kaffee, Tee, Kleingebäck sowie jeweils eine warme Mahlzeit an beiden Tagen.

Anmeldung mit beiligendem Anmeldeformular

bis spätestens zum 6. Mai 2009 an:

Carl von Ossietzky Universität

Fk II, Ökologische Ökonomie

z. H. Birgit Schelenz

26111 Oldenburg

Tel.: 0441/7 98 43 84

Fax: 0441/7 98 43 79

E-Mail: birgit.schelenz@uni-oldenburg.de

Überweisung des Tagungsbeitrags mit dem Kennwort „Jahrestagung VÖÖ/VÖW“ an:

Universität Oldenburg

Landessparkasse zu Oldenburg (LZO)

Konto Nr.: 1 988 112

BLZ: 280 501 00

BIC: BRLADE21LZO

IBAN: DE 4628 0501 0000 0198 8112

www.jahrestagung2009.uni-oldenburg.de



Nachhaltigkeit in der Krise

Innovationen als Problemverstärker oder Lösungsstrategie?

14. und 15. Mai 2009
Frankfurt am Main

Gemeinsame Jahrestagung der
Vereinigung für Ökologische Ökonomie
und der
**Vereinigung für Ökologische
Wirtschaftsforschung**

In Zusammenarbeit mit dem
**Institut für ökologische
Wirtschaftsforschung**
und der
Universität Oldenburg



Tagungsmodule

Modul 1: Keynotes

Als Einstieg in die Tagung sollen zwei Keynotes den Bogen spannen zwischen der aktuellen Finanz- und Wirtschaftskrise und nicht-nachhaltigem Wirtschaften (z.B. die Wachstumsthematik). Referenten sind Ortwin Renn (Universität Stuttgart) und Edward Krubasik (Siemens AG, angefragt).

Modul 2: Innovationsfeld Wissenschaft

In diesem Modul geht es um die Bedingungen und Möglichkeiten von Nachhaltigkeitsforschung und -lehre. Es sollen eine Bilanz der Programme SÖF und „Wirtschaftswissenschaften für Nachhaltigkeit“ (Fona) gezogen und neuere Ansätze einer Sustainability Science vorgestellt und diskutiert werden. Referenten sind u.a. Gerd Michelsen (Leuphana Universität Lüneburg) und Thomas Jahn (Institut für Sozial-Ökologische Forschung, ISOE, angefragt).

Modul 3: Innovationsfeld Wirtschaft

Hier werden sowohl der Bereich Finanzwirtschaft und die Wirtschaftskrise als ein wichtiges Themenfeld behandelt, als auch die Realwirtschaft und die ökologische Krise. Welche veränderten Managementsysteme, Technologien und (am besten suffizienzorientierte) Geschäftsmodelle sind notwendig angesichts sich vermindender (ökologischer) Spielräume? Referenten sind u.a. Klaus Rennings (Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung) und Martin Müller (Universität Ulm).

Modul 4: Innovationsfeld Politik

Der Frage, der wir uns hier widmen wollen, zielt auf die Angemessenheit von (nationalen, regionalen, etc.) innovativen Regulierungsansätzen und Nachhaltigkeitsstrategien sowie ihre politischen und gesellschaftlichen Umsetzung. Referenten sind u.a. Jörg Knieling (Hafen City Universität) und Roland Zieschank (FU Berlin).

Modul 5: Abendvortrag Angelika Zahrnt (BUND)

„Zukunftsfähiges Deutschland“ – welche Rolle spielen Innovationen?

Modul 6: Politikpodium

Mit dem Podium zum Abschluss soll der Blick vor allem in die Zukunft gerichtet und über Politik für Nachhaltigkeit im Wahljahr 2009 und darüber hinaus diskutiert werden. Podiumsteilnehmer sind u.a. Angelika Zahrnt und Gerhard Schick (Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen).

Programm

Donnerstag, 14. Mai 2009

Ab 14.00

Eintreffen der Tagungsteilnehmer

14.30

Begrüßung und Einführung durch die Vorsitzenden von VÖÖ und VÖW

Jürgen Kopfmüller, André Reichel und Bernd Siebenhüner

15.00–16.30

Modul 1: Keynotes

16.30–17.00

Kaffeepause

17.00–18.30

Modul 2: Wissenschaft (1. Teil)

Modul 3: Wirtschaft (1. Teil)

Modul 4: Politik (1. Teil)

19.00

Abendessen

20.00

Modul 5: Abendvortrag Angelika Zahrnt

Freitag, 15. Mai 2009

9.00–10.30

Modul 2: Wissenschaft (2. Teil)

Modul 3: Wirtschaft (2. Teil)

Modul 4: Politik (2. Teil)

10.30–11.00

Kaffeepause

11.00–12.00

Zusammenfassung der Module 2, 3 und 4 durch die Sitzungsleiter und Diskussion

12.00–13.30

Mittagspause

13.30–15.00

Modul 6: Podium

„Politik für Nachhaltigkeit im Wahljahr 2009 und darüber hinaus“

15.00

Schlusswort der Vorsitzenden

15.30

Tagungsende